Nummer 7 | Herbst 2004

Ausgezeichnet

Informationen zu Schwimmbad, Bad und Heizung – von Kissel

Bitte – nicht auf den letzten Drücker!

Deutschland verändert sich, das spürt jeder von uns. Aber keine Sorge, ich will nicht in den allgemeinen Katzenjammer einstimmen – im Gegenteil. Seit Jahren richten wir uns konsequent an Ihren Wünschen und Bedürfnissen aus und setzen auf kundenfreundlichen Service – eine gute Auftragslage und zufriedene Kunden sind unser Lohn.

In einem Bereich haben wir sogar mehr zu tun, als uns lieb ist: Ich spreche vom Heizkesseltausch, der auf Grund der neuen gesetzlichen Bestimmungen für viele Hausbesitzer nötig geworden ist. Leider haben viele die Hinweise in der Presse oder die Informationen des Handwerks nicht rechtzeitig wahrgenommen, so dass wir jetzt zum Stichtag vor einem Auftragsstau stehen. Mein dringender Appell deshalb: Noch haben Sie die Möglichkeit, Ihren Heizkessel auf den neuesten Stand zu bringen – verpassen Sie nicht diese letzte Chance! Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Heizkessel getauscht werden muss, fragen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Ihr

Claus G. Kissel

Das Bad holt auf!

Das Bad wird den Deutschen immer wichtiger. Laut einer Studie der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft spielt es beim Wohnungswechsel zunehmend die Hauptrolle. Für 27 Prozent der Wohnungssuchenden ist der Gesamteindruck des Bades entscheidend. Verständlich, denn das Badezimmer übernimmt mehr und mehr Wohn- und Wellness-Aufgaben. 37 Prozent der Befragten lieben es, entspannt im Bad zu lesen. Bei 25 Prozent ist „flirten" angesagt.

Foto: Viessmann

Pflicht und Chance: Modernisierung alter Heizanlagen

Gesetzliche Auflagen erfüllen und Heizkosten sparen

Gleich mit zwei Verordnungen rückt der Gesetzgeber alten Heizkesseln zu Leibe: mit der Bundes-Immissionsschutzverordnung (BimSchV) und mit der Energie-Einsparverordnung (EnEV). Wer sich nicht an die neuen Werte hält, kann kräftig abkassiert werden. Insgesamt sind rund 2,5 Mio. technisch veraltete Anlagen davon betroffen. Warten Sie also nicht, bis es endgültig zu spät ist.

Nach BimSchV dürfen Heizkessel mit einer thermischen Leistung von 4 bis 25 kW einen Abgasverlustwert von elf Prozent nicht überschreiten. Schon ab dem 1. November werden Bußgelder eingefordert, wenn der Schornsteinfeger einen höheren Wert misst. Die Höhe des Abgasverlustes Ihres Heizkessels finden Sie übrigens im Protokoll Ihres Schornsteinfegers.

Doch auch, wenn die Heizung drunter liegt, kann ihr das Aus drohen. Denn nach EnEV müssen bis Ende 2006 alle Anlagen ausgetauscht werden, die vor Oktober 1978 eingebaut wurden. Natürlich gibt es auch Ausnahmen und Übergangsfristen. Wir kennen uns aus und beraten Sie gerne! Aber in der Pflicht liegt auch eine Chance, denn es gibt noch viele gute Gründe für eine Heizungsmodernisierung. Mit dem Austausch älterer Anlagen können Sie nämlich schlagartig bis zu 30 Prozent Ihrer Energiekosten einsparen. Außerdem sparen Sie mit einem geringeren Energieverbrauch auch bei der Ökosteuer, die in Zukunft möglicherweise noch ansteigen wird. Pro eingespartem Liter Öl oder Kubikmeter Gas sind das immerhin rund 2 Cent. Und die Umwelt dankt es Ihnen obendrein.

+++ Service-Plus von Kissel +++
Unter **www.kissel.de** finden Sie in der Rubrik *Heizungen* einen Einspar-Rechner sowie in der Unterrubrik *Zeit läuft* eine Lese-Anleitung für das Messprotokoll Ihres Schornsteinfegers.

Mit einer modernisierten Heizungsanlage sparen Sie natürlich auch bei Wartung und Reparatur. Und interessante staatliche Förderprogramme erleichtern den Entschluss zu modernisieren erheblich. Wenn Sie wissen möchten, wie sich eine Heizungsmodernisierung für Sie rechnet, sprechen Sie mit uns.

Und bitte keine Angst vor einer Heizungssanierung im Winter. Kissel verfügt über ein HeizMobil, mit dem wir Sie auch in der Renovierungsphase oder in Notfällen mit warmem Wasser und wohliger Wärme versorgen können.

Energietankstellen für Jung und Alt

Mit der Sauna fit durch Herbst und Winter

Schon seit rund 2000 Jahren nutzen die Finnen die Sauna als Raum für Muße und Entspannung – nicht nur während der langen Wintermonate. Kein Wunder, dass das Wort „Sauna" sich vom finnischen „savu" ableitet, das gleichzeitig Rauch, Erdhöhle und Schneegrube bedeutet. Aber auch bei uns frönen schätzungsweise 23 Millionen Deutsche regelmäßig dem Schwitzbad in der Sauna.

Und das aus gutem Grund, denn Schwitzen ist gesund: Das Saunieren soll vor allem der Abhärtung gegen Erkältungskrankheiten dienen und kann auch bei einigen Erkrankungen als therapeutische Anwendung genutzt werden, beispielsweise bei Störungen des vegetativen Nervensystems.

Foto: Saunalux

Saunabaden macht nicht nur Spaß, es ist auch sehr gesund. Es beugt Erkältungen vor, strafft die Haut, entspannt die Muskulatur und und wirkt wohltuend auf Geist und Seele.

Die Erhöhung der Körpertemperatur während der Schwitzphase wirkt wie ein echtes Fieber: Krankheitserreger werden durch die erhöhte Temperatur zerstört. Der Wechsel von Hitze zum anschließenden Kaltbad entspannt die Muskulatur und hat – neben der Senkung des Blutdrucks, der Anregung des Kreislaufs, des Stoffwechsels und der Atmung – vor allem auch eine wohltuende Wirkung auf das seelische Wohlbefinden.

Für mehr Vergnügen beim Saunieren: Das richtige Zubehör finden Sie bei Kissel.

Foto: Saunalux

Saunabaden dient außerdem der Hautpflege und verlangsamt die Hautalterung, da die Blutgefäße der Haut durch den Heiß-Kalt-Wechsel trainiert werden. Das Schwitzen sowie die wiederholten Wasseranwendungen bewirken außerdem eine sehr gründliche, aber schonende Körperreinigung: Die oberste Hornschicht der Haut quillt auf, verhornte Hautzellen lockern sich und können leicht abgespült werden. Bei sehr trockener Haut wird die Struktur durch Aktivierung der Schweißdrüsen und Wassereinlagerungen in die Hornschicht verbessert – die Haut wird straff und frisch.

Sprechen Sie einfach mal mit den Fachleuten von Kissel und holen Sie sich so eine Energietankstelle und Wellness-Zentrale ins Haus. Die kennen sich bestens aus und beraten Sie ausführlich. Ganz gleich ob Massivholzsauna, Elementsauna oder eine Sauna kombiniert mit einem Whirlpool – zusammen finden wir die richtige Lösung für Ihr Lebensumfeld und Ihre Raumverhältnisse. Sie werden staunen: Eine Sauna braucht weniger Platz, als Sie denken.

Mustergültige Kooperation

Das Einrichtungshaus Querpass in Holzgerlingen steht für höchste Qualität beim Thema Wohnen und Einrichten, für fachmännische Betreuung und ausgezeichneten Service – der richtige Partner für eine Kooperation mit Kissel. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein Bad, das höchste Ansprüche an Qualität und Design erfüllt.

Kissel-Service-Nummer:
0700 00-547735 – 0700 00-KISSEL

Von Kissel gebaut, bei Querpass präsentiert. Und wer am 20. und 21. November 2004 keine Zeit hat zur Eröffnung des Musterbades zu kommen, kann ja schon mal unter **www.querpass.de** reinschnuppern – oder einfach in den nächsten Wochen vorbeikommen.

Mobiler Whirlpool-Spaß für drinnen und draußen

Die eigene Wohnung und Terrasse als privates Naherholungsgebiet und Wellness-Center – mit Portable Spas, mobilen Whirlpools, ist dies ganzjährig möglich. Im Frühling und Sommer steht die flexible Wellness-Oase im Garten oder auf der Terrasse, im Herbst und Winter wird sie einfach in die Wohnung gebracht: Ganz gleich ob Badezimmer, Fitnessraum, Wohnbereich oder sogar Home Office, die Portable Spas passen durch jede Standardtüre, sind aber auch witterungsunempfindlich, falls sie mal draußen bleiben sollen. Ansonsten genügen ein Gartenschlauch für die Befüllung sowie eine 230V-Steckdose. Die langen Wege in überfüllte öffentliche Bäder von zweifelhafter Hygiene können Sie sich damit jedenfalls sparen.

Außerdem können Sie nirgendwo besser entspannen als in der vertrauten Umgebung Ihrer eigenen vier Wände. Gönnen Sie sich doch auch dieses sprudelige Vergnügen und sprechen sie mit den Beratern von Kissel über Ihren Wohlfühltraum.

Foto: RivieraPool